

Der Verein

Der Hell Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Lebenswerk von Dr.-Ing. Rudolf Hell zu würdigen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Insbesondere jüngere Menschen leben zwar mit der modernen Medientechnik und können sie auch virtuos nutzen, wissen aber nicht, wem sie die Grundsteinlegung zum digitalen Zeitalter zu verdanken haben. Das wollen wir ändern!

Deshalb haben wir im November 2005 den Verein der Freunde und Förderer "Technische Sammlung Dr.-Ing. Rudolf Hell" in Kiel e.V. gegründet.

Der Verein unterhält eine technische Sammlung zur Kommunikations- und Medientechnik, insbesondere mit Geräten, die von der Kieler Firma Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH entwickelt wurden, und möchte eine permanente Ausstellung aufbauen, in der die Geräte in Funktion gezeigt werden sollen.

Kontakt

Hell Verein, c/o Dr. Dieter Preuß
Neue Koppel 31, 24248 Mönkeberg

Telefon 0431-231562
Mobil 0176-56294490
E-Mail vorstand@hell-kiel.de
Homepage www.hell-kiel.de

Die Ausstellung

Neu

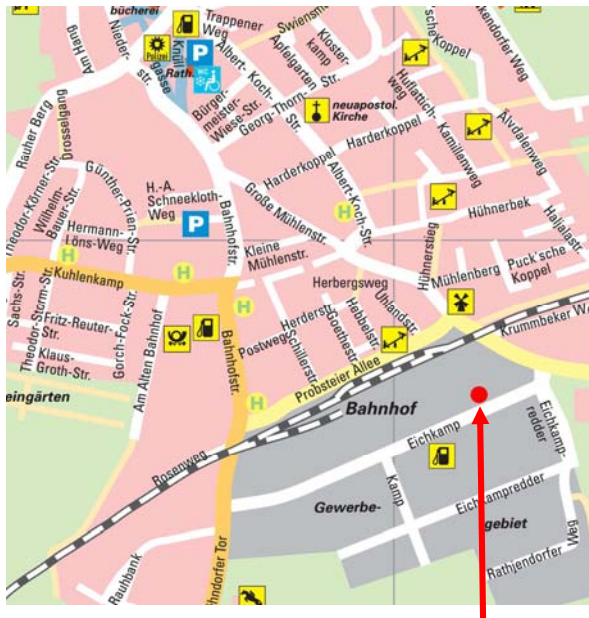
Gezeigt werden Geräte der klassischen Kommunikations- und Medientechnik, wie Morsegeräte, Hellschreiber, Faxgeräte, Bildtelegrafiegeräte, Klischographen (zum Gravieren von Druckklischees), Bildscanner. Diese Geräte sind die Vorläufer und Wegbereiter der modernen Kommunikationstechnik. Die meisten Geräte können in Funktion gezeigt werden.

Im Bereich Medientechnik werden auch die Grundlagen der Reproduktions- und Drucktechnik erläutert.

Öffnungszeiten: Sa. 14:00–17:00

Juli bis November 2017

Eintritt frei (Spenden sind willkommen)
Gruppenführungen nach Vereinbarung



Ort: Eichkamp 23, 24217 Schönberg

Hell Verein | Kiel

Vom **Morsen**
über **Bildtelegrafie**
zum **Digitalen Bild**

Klassische Medientechnik als
Wegbereiter der modernen
Kommunikationstechnik



Bildscanner „Tango“ (1997)

**Ausstellung in Schönberg,
Eichkamp 23**



1929
Hellschreiber
(Fernschreiber)



1951
Klischograph
(Klischee-gravur)



1963
Chromograph
(Bildscanner)



1980
Chromacom
(digitale Bildbearbeitung)



1997
Tango
(Bildscanner)

1929
Gründung
Fa. Hell in Berlin

1947
Neugründung
Fa. Hell in Kiel

1981
Fa. Hell wird 100% -
Tochter von Siemens

1990
Linotype-Hell AG

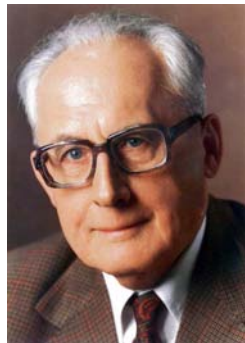
1997
Heidelberger
Druckmaschinen AG

Dr. Rudolf Hell...

...ist der Thomas Edison der Druckindustrie. So wie dieser als Erfinder des Phonographen der Wegbereiter für digitale Musik aus dem Smartphone war, so ist Dr.-Ing. Rudolf Hell der Wegbereiter für die digitale Text- und Bildübertragung per SMS und Digitalkamera.

Das Spektrum der von Dr. Hell entwickelten Geräte umfasste zunächst Übertragungsgeräte für Texte (Morsegeräte, Hellschreiber), für Dokumente (Faxgeräte) und für Bilder (Telebildgeräte).

Bald wurde das Gerätespektrum auch auf die Reproduktion von Texten und Bildern erweitert, wobei Geräte zum Gravieren von Druckklischees (Klischographen) und zum Scannen und Herstellen von Farbauszügen für zu druckende Bilder (Chromographen) entstanden.



Dr. Hell war ein Pionier der Technik zur Übertragung sowie zur Reproduktion von Texten und Bildern für den Druck. Er gründete seine Firma 1929 in Berlin und nach dem zweiten Weltkrieg erneut 1947 in Kiel.

Dr. Hell wurde 1901 in Eggmühl (Bayern) geboren und starb 2002 im Alter von 100 Jahren in Kiel. Er ist u.a. Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern und Ehrenbürger der Stadt Kiel.



Morsegeber
MG 23
von 1950



Chromograph
DC 300 B
von 1975



Telebildsender
TS 975
von 1960

Die meisten Geräte stammen aus einer Zeit, als es noch nicht möglich war, Texte und Bilder digital zu speichern und zu verarbeiten. Die Texte und Bilder wurden jedoch schon punktweise abgetastet, elektronisch verarbeitet und wieder aufgezeichnet. Dieses von Hell verwendete Prinzip ist die Grundlage der heutigen digitalen Text- und Bildkommunikation.